

Vom Nebeneinander zum Miteinander

ASYL Dekanate veranstalten Tagung in Großen-Buseck

- BUSECK (red). In vielen Orten der Region leben zum Teil seit Monaten Menschen aus den unterschiedlichen Krisenregionen der Welt. Sie willkommen zu heißen und zu begleiten war und ist das Anliegen ehrenamtlicher Unterstützerguppen. Bei der Tagung „Flüchtlinge im Ort – wie geht's weiter?“ am Freitag, den 1. Juli, im evangelischen Gemeindehaus Großen-Buseck soll es um verschiedene Fragen gehen, die sich gerade für die Ehrenamtlichen in der gegenwärtigen Situation stellen.

„Uns interessiert die langfristige Perspektive: Wie kommen wir vom Nebeneinander zum Miteinander?“, erläutert Doris Wirkner, Referentin für gesellschaftliche Verantwortung in den evangelischen Dekanaten Grünberg, Hungen und Kirchberg in einer Pressemitteilung. Sie hat die Veranstaltung organisiert und lädt gemeinsam mit der Diakonie Gießen von 18 bis 20.30 Uhr nach Großen-Buseck ein. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die sich die Frage stellen, welche Konsequenzen (christliche) Verantwortung in der aktuellen Situation für unser Denken, Handeln und Leben hat.

Nach einem Überblick über die Situation im Landkreis von Landrätin Anita

Schneider informiert Flüchtlingsseelsorger Hermann Wilhelmy aus kirchlicher Perspektive. In seinen Augen ist die Flüchtlingsfrage „Herausforderung und Chance“ für die Kirche. Über die Frage, wie Integration langfristig gelingen kann, diskutieren die beiden anschließend mit den Pfarrern Andreas Lenz und Dekan Hans-Theo Daum.

In vier Gesprächsrunden geht es um die Themen Über- und Entlastung von Ehrenamtlichen, Argumentationshilfen für Diskussionen mit Kritikern der Flüchtlingspolitik, die Begegnung mit Menschen anderen Glaubens sowie die sich aus der Botschaft der Bibel ergebenden Grundlagen für die Begegnung mit Flüchtlingen und Fremden. Wichtig für Fußballfreunde: Der Zeitrahmen ist so gefasst, dass sie das EM-Spiel noch verfolgen können.

Die Veranstalter freuen sich über Anmeldungen per Telefon, Mail oder Fax an die Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung: Doris Wirkner, Ludwigsburg 1, 35423 Lich, 06404/6580 336; Fax 06404/205 914, E-Mail: anmeldung@giessenerland-evangelisch.de. Der Infozettel ist unter www.giessenerland-evangelisch.de/angebote/flucht-und-asyl/ zu finden.